

Dichterlos

(Vinje)

Deutsch von Hans Schmidt

Op.33 N°1

Poco Andante (frei deklamiert)

28. *p*

Wohl trü-ben Trä-nen dir den Blick, so hell und rein, läßt tief in

fp

Leid ein streng Geschick dich schau hinein, je-doch ihr Tau — wäscht dir das Aug erst

cresc. molto *ff.*

vol-lends klar, — daß zu er-ken-nen ganz es taug, was echt und wahr.

cresc. molto *ff.*

p

Ver-lieren muß zu-vor du viel des, was dir lieb, bis dank-bar

p *fp* *fp*

du er-kennt am Ziel, was treu dir blieb. So bun-ten Flor —

p

cresc. molto

— der Lenz auch beut, er muß ver-blühen, daß einst dich win-ters recht er-

cresc. molto

ff.
freut der Tan-ne Grün.

p
Erst wenn der See-le höchstes

ff. *p* *fp*

Glück ward tief-ster Schmerz, im Kampf des Le-bens Stück für Stück

fp

p
zerbrach dein Herz, wird deiner Brust, — den Lippen dein ver-lie-hen Klang-

cresc. molto

ff.

— und es er-tönt nun hehr und rein dein Dich-ter - sang!

cresc. molto *ff.* *f* *ff.* (cresc.)